

SPORT IN LIPPE



Redaktion

Ohmstr. 7, 32758 Detmold
☎ (05231) 911-131, Fax -129
E-Mail: Sport@lz-online.de

Dietmar Welle (dw) ☎ -139
Jörg Hagemann (jh) ☎ -138
Oliver König (ok) ☎ -192
Th. Waterkamp (wat) ☎ -142
M. Brandenstein (mb) ☎ -141

SPORTFESTE

FCE Augustdorf. Heute, Samstag, um 13 Uhr und morgen, Sonntag, um 11 Uhr Sommerturnier der Fußball-Senioren auf dem Schlingsbruch mit FCE Augustdorf I und II, TSV Mannheim, FC Hövelriege, BSV Müssen.

SV Diestelbruch-M. Heute, Samstag, 13 Uhr, D-Jugendspiel, 14.30 Uhr: Freundschaftsspiel SV Diestelbruch-M. – FC Schwelentrup-Sp./W., 16.30 Uhr: Pokalendspiel RSV Hörste – Post-SV Detmold, 17.45 Uhr: SV Diestelbruch-M. AH – TuS Bega, 19.30 Uhr: Rot-Weiße Nacht im Festzelt auf dem Dorfplatz in Mosebeck. Morgen, Sonntag, 10 Uhr: Walking und Jogging für jedermann, Kinder-Partner-Olympiade, Familienfrühstück, Kinderbelustigung, Glücksrad und viele Überraschungen, Fahrrad-Codieraktion, 12 Uhr: E-Jugendspiel, 13 Uhr: SV Diestelbruch-M. II – VfL Hiddesen II, 14.30 Uhr: Vorführungen der Damenturnabteilung Diestelbruch, 15 Uhr: TuS Horn-Bad Meinberg (Landesliga) – SuS Lage (Bezirksliga), 16 Uhr: SV Jerxen-O. – SuS Wahmbeck (Pokalendspiel).

SVA Heidebeck. Heute, Samstag, 14 Uhr: Mini-Kicker-Turnier, 15 Uhr: Heidebeck AH – SuS Lage, 16.15 Uhr: Jugendspiel, 17.30 Uhr: Spiel der Traditionsmannschaften, anschließend Heidebecker Almzauber. Morgen, Sonntag, 13 Uhr: Heidebeck II, 14.45 Uhr: Pokalendspiel 1, 16.30 Uhr: SVA Heidebeck – Arm. Vlotho, 18.15 Uhr: Pokalendspiel 2.

TuS Istrup. Heute, Samstag, 14.30 Uhr: Frauenhandball-Kleinfeldturnier (Trainingsplatz) mit Lügde, Wissenstrup, Hillentrop, Müssen-B., Istrup, 19 Uhr: Große Fete am Sportplatz im Zelt, Hüpfburg, Morgen, Sonntag, 10.30 Uhr: Blomberg A.-Jgd. – Sonneborn/A., 12.30 Uhr: D-Jugendspiel, 13.30 Uhr: Istrup II – Cappel, 15.15 Uhr: Vorführungen der Step-Aerobic-Jugendgruppe, 16 Uhr: Auflass der Tauben von Blitz Istrup, 16 Uhr: Istrup – Sonneborn.

TuS Lüdenhausen. Heute, Samstag, 13.30 Uhr: Korbball-Turnier, 16 Uhr: SV Werl-Aspe (Landesliga) – VfB Fichte Bielefeld (Verbandsliga), 18 Uhr: AH-Spiel, 20 Uhr: Planwagenfahrt, 21.30 Uhr: Lagerfeuer, Morgen, Sonntag, ab 11 Uhr Familientag, 11 Uhr:

Frühschoppen, 11.30 Uhr: Ponyreiten, Hüpfburg, Zauberer usw., 12 Uhr: Puffer satt, 13 Uhr: Jazzanzuvorführung, 13.30 Uhr: Vereinsbild für alle Mitglieder, 14 Uhr: TV-Übertragung Formel 1, 14.30 Uhr: Kaffee und Kuchen, 15 Uhr: Überraschungen, 17 Uhr: Siegerehrung Torwandschießen. **Schalke Fanklub Sabbenhausen.** Heute, Samstag, 10.30 Uhr: Fanklubturnier mit 20 Mannschaften, darunter vier Schalke-Fanklubs, Hamburger SV, Bayern München, Dortmund und diverse Hobby-Mannschaften.

TuS Talle. Heute, Samstag, 14 Uhr: Korbballturnier, 16 Uhr: Familientag des TuS Talle mit Torwandschießen, Glücksrad, Kinderspiele usw. Morgen, Sonntag, 14 Uhr: Jugendturnier, 15 Uhr: Arm. Bielefeld C.-Jgd. – Kalletal-Auswahl, 16.15 Uhr: Luftballonwettbewerb, 16.30 Uhr: Finale um den Nord-Ilse-Pokal. **FC Tintrup.** Heute, Samstag, 13 Uhr: Turnier für Hobbymannschaften mit Einlegespiel der Mütter, Luftballonwettbewerb, Hüpfburg usw., ab 20 Uhr: Disco-Night mit Alex. Morgen, Sonntag, 11 Uhr: Frühschoppen.

FUSSBALLTESTSPIELE

Heute, Samstag, TBV Lemgo II – SpVg Heiligenkirchen (15 Uhr, Walkenfeld), TuS Voßheide II – TuS Grastrup-R. (14.30 Uhr), TuS Voßheide – TuS Grastrup-R. (16.30 Uhr), TBV Lemgo B.-Jugend – LR Ahlen (16 Uhr, Jahnplatz). Morgen, Sonntag, SSV Oesterholz – RSV Barntrop (11 Uhr), TuS Almena II – Union Minden II (13.15 Uhr), TuS Almena – Union Minden (15 Uhr), FC Laßbruch/S. – TuS Voßheide (13 Uhr, Silixen), TBV Lemgo – FC Nieheim-H. (15 Uhr, Walkenfeld), TSV Detmold – SUK Bielefeld (15 Uhr).

BEACHVOLLEYBALL

Lipp. Meisterschaften: Vierter Spieltag morgen, Sonntag, 10.30 Uhr, Kalkofen Oerlinghausen.

BASEBALL

NRW-Pokal: Nightshift-Pitcher Bad Salzuflen (Landesliga) – Cologne Dodgers (Bundesliga); morgen, 14 Uhr, Uferstraße.



Eine starke Partie: Marc Baumgartner war mit sieben Treffern gestern Abend Lemgos Haupttorschütze beim 31:17 über ZTR Zaporozhye.

FOTO: HAGEMANN

Der Rückraum zündet

HANDBALL: TBV Lemgo demontiert ZTR Zaporozhye mit 31:17

■ **Felsberg.** Da konnte sich sogar der Frauenbundestrainer am Männer-Handball ergötzen. „Das war genial. Eine Handball-Demonstration“, war Dago Leukfeld hellauf begeistert über den 31:17 (15:9)-Kantersieg des TBV Lemgo im entscheidenden dritten Vorrundenspiel um den Sparkassen-Cup gegen den ukrainischen Meister ZTR Zaporozhye.

Zur Erinnerung: Bei der EM in Kroatien war die deutsche Nationalmannschaft gegen einen

nahezu identisch besetzten Gegner nur zu einem mühsamen 22:22 gekommen.

„Lemgos 6:0-Abwehr war unglaublich. Und alles was da noch durch kam, hat Fort Mauri angepackt“, tippte der „Bundes-Dago“ auf einen wesentlichen Faktor für die Demontage des letztjährigen Champions-League-Viertelfinalisten. Im sechsten Vorbereitungsspiel bewiesen die Lipper eindrucksvoll, dass ein Handballspiel nicht erst ab der 31. Minute anfängt. Die kritischen Untertöne aus den vergangenen Tests verflüchtigten sich

gestern sehr schnell. Nach sechs Minuten führte der TBV mit 5:1, stockte den Vorsprung auf 9:3 (16.) auf und baute die Führung zur Halbzeit auf ein komfortables 15:9 aus. Auch nach der Pause zündete im Angriff der komplette Lemgoer Rückraum, so dass Stephan mit einem Schlagwurf zum 22:12 schon in der 44. Minute erstmals einen Zehn-Tore-Vorsprung heraus warf. Das tollste Tor des Tages erzielte jedoch Florian Kehrmann (6/1) mit einem furiosen Hechtsprung zum 24:13. Respekt vor dem Lemgoer Abwehrbollwerk zeigte

auch EM-Torschützenkönig Oleg Velyky (6). Der vom THW Kiel umworbene Rechtshänder scheiterte ebenso wie Vjacheslav Lochman von der Siebenmetermarke am prächtig aufgelegten Jaume Fort Mauri. Im Halbfinale trifft der TBV Lemgo heute um 18 Uhr in Felsberg auf Bundesligakonkurrent Bayer Dormagen.

TBV Lemgo: Fort Mauri, Grosser (51.-60.), Stange (n.e.); Schürmann (3), Stephan (3/2), Ganschow (2), Siniak (3/1), Koke, Lause (1), Zerbe (6), Baumgartner (7), Kehrmann (6/1), Walther, Hairston.



Golf: Klempt-Gießing geehrt

■ **Blomberg-Cappel.** Eine außergewöhnliche Ehrung erhielt jetzt Rudolf-Klempt Gießing (links) vom Lippischen Golfclub Blomberg-Cappel. Aus den Händen des westfälischen Seniorenkapitäns Richard Görl (rechts, Dortmund) erhielt der gerade 80 Jahre alt gewordene Klempt-Gießing die goldene Ehrennadel der Westfälischen Golfsenioren für sein Engagement um den Golf-Sport. Der Lipper ist erst der sechste Träger dieser Auszeichnung. Klempt-Gießing gilt als lebendiges Beispiel dafür, wie man sich mit Golf dynamisch und gewandt verhält. FOTO: PRIVAT

Letzter Spieltag vor der Winterpause ist am 17. Dezember, Wiederbeginn voraussichtlich am 18. Februar. Beendet wird die Saison wahrscheinlich am 27. Mai. Vier Teams steigen ab.

Neben der Meisterehrung wurde mit dem TuS Petershagen-O. auch der Erstplatzierte der Fairnesstabelle ausgezeichnet. Insgesamt gab es 1999/2000 30 rote Karten (98/99: 26) sowie 78 Ampelkarten (62). Für Rekordzahlen sorgte in dieser Statistik ein lippischer Klub. Während der TBV Lemgo Rang fünf (dreimal Gelbrot, einmal Rot) und der SV Werl-Aspe Platz zwölf (5/3) belegte, erhielt der TuS Horn-Bad Meinberg 13 gelbrote und sieben rote Karten – und war damit, rein statistisch, doppelt so unfair wie der Vorletzte, SuS Vlotho-Winterberg...



Bis jetzt hat das Vorhaben gut funktioniert. Bis zum Viertelfinale hat es keine Probleme gegeben, auch wenn sie sagt: „So leicht, wie es scheint, war es auch nicht. Besonders im Achtelfinale am Donnerstag gegen Nadja Stollbow (6:3, 6:2; die Red.) musste ich schon sehr gut spielen, um weiterzukommen.“ Über Jutta Bornefeld vom VfB Oldenburg und das am heutigen Samstag auszutragende Halbfinale hofft sie nach zwei dritten Plätzen 1997 und '98 sowie dem Viertelfinal-Aus im vergangenen Jahr endlich bis ins Finale vorzustoßen. Besteht die Gymnasiastin auch hier, wäre sie die erste heimische Spielerin überhaupt, die die inoffizielle deutsche Meisterschaft gewinnen würde. Ohne Überheblichkeit sagt sie: „Ich habe ein ganz gutes Gefühl, vielleicht schaffe ich es ja.“

Dabei könnte ihr jedoch eine ihrer größten Konkurrentinnen in die Quere kommen: Die an Nummer eins gesetzte Justine Ozga, vom TSC Hansa Dortmund, maß sich bereits einige Male mit der Lipperin. Zuletzt bei den Westfalenmeisterschaften – Beermann bezwang sie im Halbfinale – und im Rahmen der Norddeutschen, wo die Dortmunderin im Finale das bessere Ende für sich hatte. In einem möglichen Finale träten die bei-

Tluczynski: „Machen alles, was ich sage“

HANDBALL

■ **Bad Salzuflen (dw).** Angetan vom bisherigen Eindruck seiner Mannschaft ist Zbigniew Tluczynski. Der Trainer des Handball-Zweitbundesligisten HC 93 Bad Salzuflen freut sich auf das am Wochenende im sauerländischen Ennepetal stattfindende Röttger-Pokalturnier.

Dort treffen die Salzufler heute um 16 Uhr auf den Zweitligisten HSV Düsseldorf, ehe um 19 Uhr die Partie gegen den Regionalligisten Eintracht Hagen stattfindet. In der anderen Gruppe stehen sich TV Emsdetten, TSG Herdecke und TG Voerde gegenüber. Die Platzierungsspiele finden Sonntag ab 15 Uhr statt. Das Finale startet um 18 Uhr.

Tluczynski: „Bisher haben wir alle Einheiten ohne Ball absolviert und nehmen das Leder in Ennepetal erstmals in die Hand. Daher sind die Erwartungen an ein gutes Abschneiden nicht übermäßig groß.“ Gefallen hat dem HC-Coach, dass alle Spieler einen profihaf engagierten Eindruck hinterlassen und ohne Bemerkungen mitziehen: „Die machen alles, was ich sage.“

Auch die Jugendlichen haben sich gut integriert und fahren mit ins Sauerland. In Sachen Nachverpflichtung gibt es derzeit keine Neuigkeiten aus dem HC-Lager. Tluczynski: „Für den Posten des Linksaußen hat sich keine Alternative nach dem Abgang von Zygfryd Jedrzej zum Oberligisten Augustdorf/H. auf dem Markt angeboten.“

Bereits am nächsten Donnerstag geht für die Lipper weiter mit dem viertägigen Trainingslager in Kappeln/Schlei.

Inga Beermann könnte für Premiere sorgen

TENNIS: Letzte Lipperin ist selbstbewusst

■ **Lemgo (mb).** Sie ist beim Nationalen Jüngstenturnier bereits ein alter Hase. Bereits zum vierten Mal macht die Bad Salzuflerin Inga Beermann mit großem Talent auf sich aufmerksam. Bei ihrem letzten Auftritt will die Zwölfjährige den ganz großen Coup landen: Sieg in der ältesten Mädchenklasse.

den morgen gegeneinander an. Für Spannung ist also gesorgt. Sollte das Vorhaben misslingen, wäre Beermann aber nicht sonderlich traurig. Nach einigen Musikstücken auf ihrem Saxofon und Akkordeon dürfte die Lust auf Tennis schnell wieder erwachen. Dann soll es nach der Premiere vor gut einer Woche in Ludwigshafen (Platz 3) unter anderem wieder zu international besetzten Turnieren gehen.

Die Finals aller Altersklassen finden morgen ab 9 Uhr beim TC Detmold (Drostenkamp) statt.



Hoffnungsträgerin: Die Bad Salzuflerin Inga Beermann besitzt Chancen auf die Finalteilnahme bei den Mädchen 4 a. FOTO: BRANDENSTEIN

Namen & Nachrichten

SpVg Heiligenkirchen. Mannschaftssitzung der zweiten Fußballmannschaft am morgigen Sonntag, ab 11 Uhr im Sporthaus.

FuL-Kreis Lemgo. Erste Belegung der Schiedsrichtergruppe

West am kommenden Montag, 31. Juli, ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Linnemannbusch“ in Holzhausen.

RSV Hörste. Arbeitseinsatz am Sportplatz heute, Samstag, von 10 bis 13 Uhr.

Terminnot programmiert?

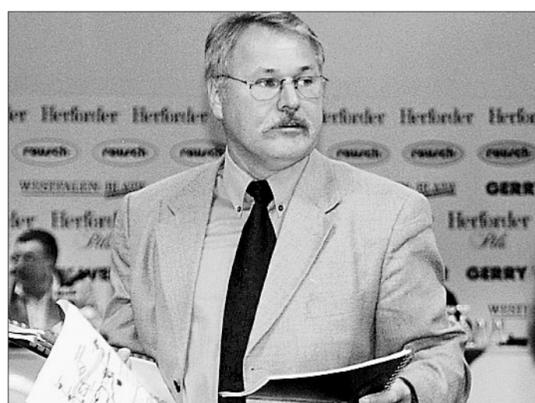
FUSSBALL-LANDESLIGA: 17er-Staffel könnte für Engpässe sorgen – Unrühmlicher Rekord in Lippe

■ **Bielefeld (wat).** Der enge Terminplan der Fußball-Landesliga könnte in der kommenden Saison für Probleme sorgen. Das stellte Staffelleiter Friedhelm Spey während des Staffeltages am Donnerstagabend in Bielefeld fest.

„Wir dürfen in der Rückrunde nicht zu viele Spielausfälle haben“, sieht Spey Terminnot auf die Landesliga zukommen, sollte das Wetter in Winter und Frühjahr Kapriolen schlagen. Die Klasse umfasst in der Saison 2000/2001 17 Teams, Ausweichtermine reduzieren sich durch das größere Feld zwangsläufig.

Deshalb wünscht sich Spey während des Staffeltages, den der Meister Arminia Bielefeld Amateure im Presseräum der Alm ausrichtete, das Glück der vergangenen Spielrunde. Seinerzeit fielen nur sechs Begegnungen der 240 Partien aus.

Der Blick zurück brachte auch eine Handhabe ins Gespräch, die der Hüllhorster reduzieren



Gut vorbereitet: Landesliga-Staffelleiter Friedhelm Spey übergab den anwesenden Vereinsvertretern eine komplette Info-Mappe mit den wichtigsten Daten für die kommenden Saison. FOTO: WATERKAMP